

ASBI Jahreskongress 2016

„100 Prozent Erneuerbare bei Strom, Wärme und Mobilität“

Sektorenkopplung als Wegbereiter für 100 Prozent erneuerbare Energien

– Ein Impuls in 6 Thesen und einem Exkurs–

Thorsten Müller

Fürstenfeldbruck, 19. Februar 2016

www.stiftung-umweltenergierecht.de

1. Klimaschutz nur mit Elektrifizierung der Sektoren

Zur Erreichung der Klimaschutzziele im Wärme- und Verkehrssektor ist die Nutzung maßgeblicher Strommengen aus erneuerbaren Energien erforderlich. Dies ist gleichzeitig der ökonomisch effizienteste Klimaschutzpfad.

2. Effizienz ist Erfolgsbedingung für die Sektorenkopplung

Erforderlich ist eine erhebliche Senkung des Energieverbrauchs in allen Sektoren, insbesondere im Wärmebereich, um den verbleibenden Energiebedarf aus erneuerbaren Energien decken zu können, ohne naturschutzfachliche und volkswirtschaftliche Aspekte zu vernachlässigen.

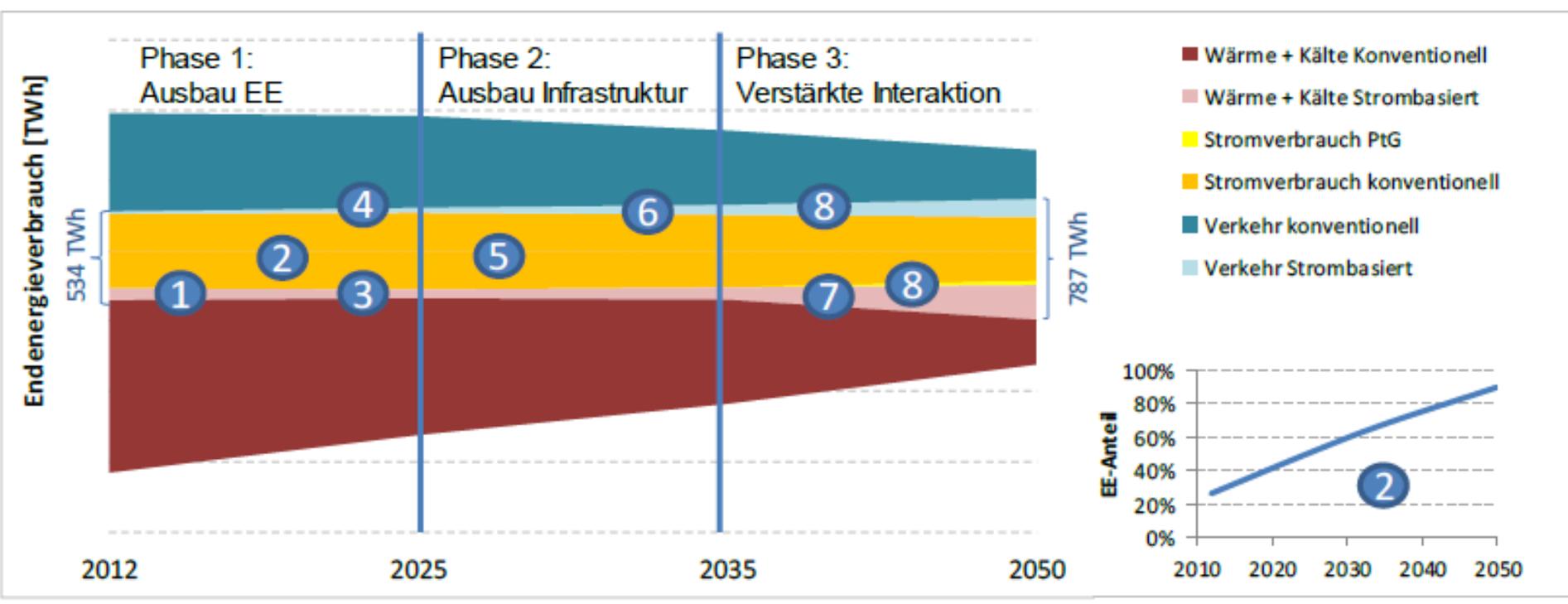
3. Mehr Strom, mehr Wind und PV

Selbst in einem 80 % CO₂-Reduktionsszenario steigt der Strombedarf trotz Effizienzsteigerungen von rund 540 TWh auf rund 800 TWh. Die Installierte Leistung PV steigt auf 200 GW, die von Wind auf rund 180 GW (on- und offshore)

4. Schlüsseltechnologien planerisch ausbauen

Im Wärmebereich kommt Wärmepumpen und Heizkesseln sowie der Fernwärme eine Schlüsselrolle zu, im Verkehrsbereich nehmen E-Kfz und Oberleitungs-Lkw diese Rolle ein

4. Schlüsseltechnologien planerisch ausbauen (2)



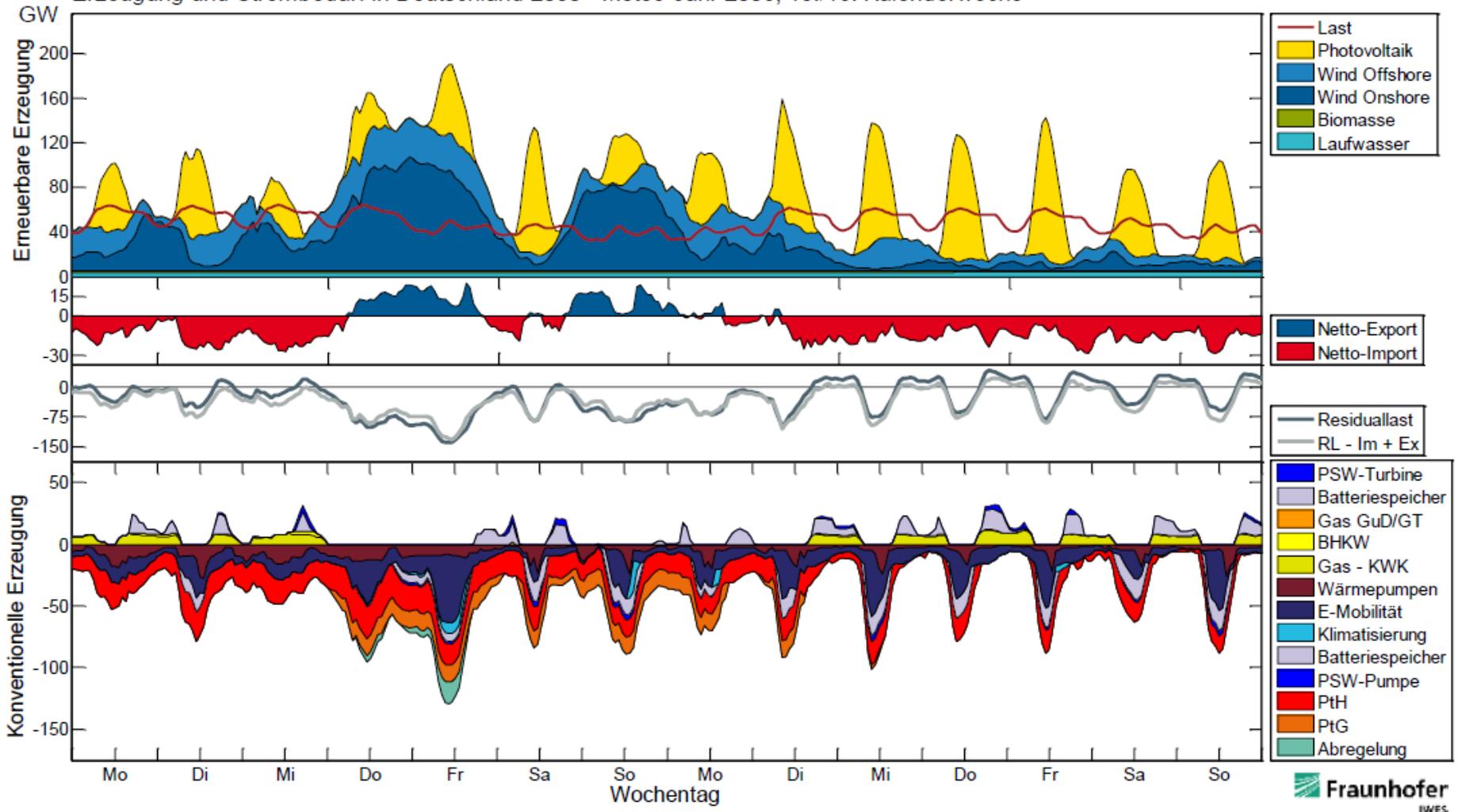
Exkurs: EE-Anlagen ebenso planerisch ausbauen

Tabelle 3: Ausziele- und Zubauraten für Windenergie und Photovoltaik in verschiedenen Szenarien.

	Windenergie onshore	Windenergie offshore	Photovoltaik
Szenario A Zielniveau (Nachfrage 500 TWh/a)	80 GW	32,5 GW	60 GW
idealer Zubau bei Lebensdauer			
- 20 Jahre	4,0 GW/a	1,6 GW/a	3,0 GW/a
- 30 Jahre	2,7 GW/a	1,1 GW/a	2,0 GW/a
Szenario B Zielniveau (Nachfrage 800 TWh/a)	138 GW	54 GW	150 GW
idealer Zubau bei Lebensdauer			
- 20 Jahre	6,9 GW/a	2,7 GW/a	7,5 GW/a
- 30 Jahre	4,6 GW/a	1,8 GW/a	5,0 GW/a
Zubauziele der Bundesregierung (Lt. Kabinettsbeschluss vom Januar 2014)			
Zubau	2,5 GW/a	1,5 GW/a	2,5 GW/a
erreichbares Niveau bei Lebensdauer			
- 20 Jahre	50 GW	30 GW	50 GW
- 30 Jahre	75 GW	45 GW	75 GW

5. Sektorenkopplung ermöglicht ein effizientes System

Erzeugung und Strombedarf in Deutschland 2050 - Meteo-Jahr 2006, 15./16. Kalenderwoche

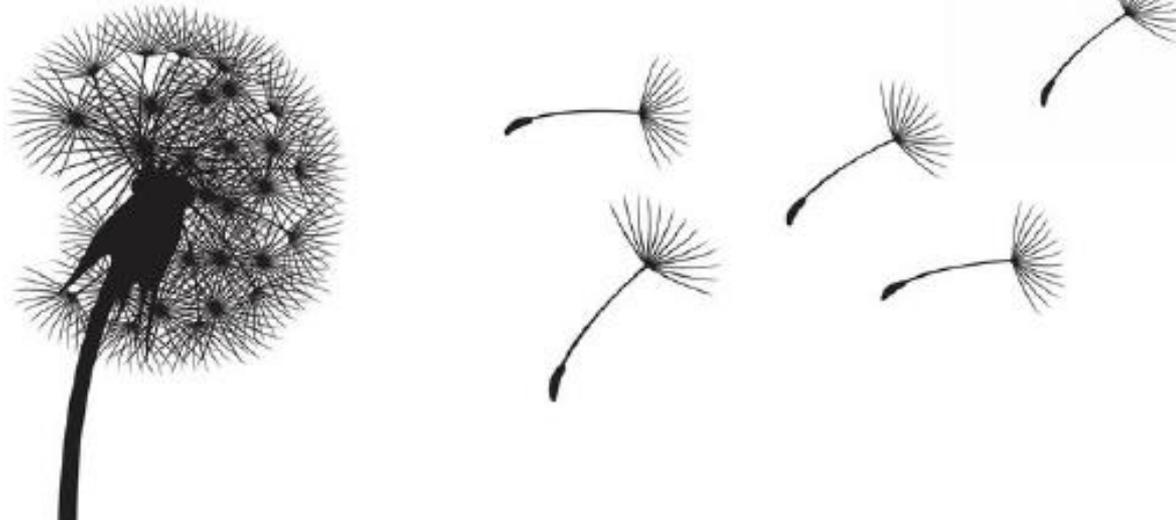


6. Sektorkopplung erfordert neuen Ordnungsrahmen

Der heutige Rechtsrahmen verhindert den wirtschaftlichen Einsatz von Strom im Wärme- und Verkehrsbereich, es sind verschiedene Maßnahmen erforderlich, um das Spielfeld neu zu ordnen.

Selbst die erforderlichen weitreichende Veränderungen können europa- und verfassungsrechtlich zulässigerweise vorgenommen werden

SIE HABEN EINEN WUNSCH FREI...



Was wünschen Sie sich von der
Stiftung Umweltenergierecht
in den nächsten fünf Jahren?

Die Stiftung Umweltenergierecht wird am
1. März 2016 fünf Jahre alt – zu diesem
Anlass möchten wir nicht nur auf Bisheriges
zurückschauen, sondern auch Zukünftiges
in den Blick nehmen:

Schreiben Sie Ihren Wunsch ab dem 1. März 2016 unter
www.stiftung-umweltenergierecht.de/geburtstag in
unser virtuelles Geburtstagsbuch.



The screenshot shows a web browser displaying the website www.stiftung-umweltenergierecht.de. The page features a navigation bar with the logo and menu items like 'Suche', 'Studien & Publikationen', 'Stipendien & Spenden', 'Presse', and 'English'. Below the navigation, there is a main content area with the heading 'Unsere Leitfrage' and the question 'Wie muss sich der Rechtsrahmen ändern, um die energie- und klimapolitischen Ziele zu erreichen?' attributed to Thorsten Müller. A portrait of Thorsten Müller is shown on the right. At the bottom, there is a section titled 'Zukunftswerkstatt für den Rechtsrahmen'.

Stiftung

Umweltenergierecht

Stiftung Umweltenergierecht

Thorsten Müller

Vorsitzender des Stiftungsvorstandes und wissenschaftlicher Leiter

Ludwigstraße 22

97070 Würzburg

Tel.: +49 9 31.79 40 77-0

Fax: +49 9 31.79 40 77-29

E-Mail: mueller@stiftung-umweltenergierecht.de

Internet: www.stiftung-umweltenergierecht.de

www.stiftung-umweltenergierecht.de

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Zustiftungen und Spenden für laufende Forschungsaufgaben auf unsere Konten bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg

Spenden: IBAN DE16 7905 0000 0046 7431 83 / BIC BYLADEM1SWU

Zustiftungen: IBAN DE83 7905 0000 0046 7454 69 / BIC BYLADEM1SWU

Zukunftswerkstatt für den Rechtsrahmen der Energiewende

- Am 1. März 2011 gegründet von 46 Stiftern, mittlerweile zahlreiche Zustiftungen und Spenden
- Zweck ist die Förderung der Rechtswissenschaft auf dem Gebiet des Klimaschutz- und Umweltenergierechts
- Leitfrage:
„Wie muss sich der Rechtsrahmen ändern, um die energie- und klimapolitischen Ziele erreichen zu können?“
- Operativ tätig als außeruniversitäres Forschungsinstitut mit aktuell 14 Rechtswissenschaftlern und Teil eines interdisziplinären und europäischen Forschungsnetzwerkes
- Finanzierung über Zuwendungen und Aufträge der öffentlichen Hand sowie Spenden

Würzburger Gespräche zum Umweltenergierecht

- Fachgespräche, Workshops und Tagungen zu aktuellen rechtlichen Themen der Energiewende
- Förderung des Austauschs von Wissenschaft und Praxis

Recht der Erneuerbaren Energien

- Analyse des Rechtsrahmens für Wind, Sonne, Biomasse, Wasser und Geothermie
- Forschungsprojekte in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität
- Entwicklung konkreter Vorschläge zur Fortentwicklung der jeweiligen Instrumente und weiterer Elemente des Rechtsrahmens

Europäisches Umweltenergierecht

- Untersuchungen zum europäischen Rechtsrahmen
- Rechtsvergleichende Analysen zum Recht der verschiedenen EU-Mitgliedstaaten
- Entwicklung konkreter Vorschläge zur Fortentwicklung des Europarechts

Stiftung Umweltenergierecht

Schriften zum Umweltenergierecht

- Veröffentlichung zentraler Forschungsergebnisse der Stiftung Umweltenergierecht
- Forum für rechtswissenschaftliche Dissertationen zur Energiewende

Dissertationsprogramm Umweltenergierecht

- Organisation eines Doktorandennetzwerkes
- Verleihung eines Dissertationspreises

Energie- infrastrukturrecht

- Forschungsvorhaben zum Um- und Ausbau der Strom- und Gasnetze
- Untersuchungen zum Rechtsrahmen für Energiespeicher
- Entwicklung konkreter Vorschläge zur Fortentwicklung des Rechtsrahmens für Speicher und Netze

Stiftung Umweltenergierecht als Rechtskompass der zukünftigen Entwicklungen

- Stiftung Umweltenergierecht begleitet Diskussion zur Ausgestaltung des Ordnungsrahmens von Beginn an
- Vielfältige Hintergrund- und Diskussionspapiere zu EEG-Ausschreibung und Ordnungsrahmen im Internet verfügbar
- Zukünftige Entwicklung unklar und lässt Raum für vielfältige Arbeiten
- Mehr unter www.stiftung-umweltenergierecht.de



Bleiben Sie auf dem Laufenden

- Info | Stiftung Umweltenergierecht informiert periodisch über die aktuellen Entwicklungen
- www.umweltenergierecht.de als Informationsportal



Stiftung Umweltenergierecht
www.stiftung-umweltenergierecht.de

Suche | Impressum
Suchen & Finden
Suchbegriff eingeben...

Startseite | Aktuelles | Umweltenergierecht | Forschung | Mitarbeiter | Stiftung | Stifter und Förderer | Dissertationsprogramm

Sie sind hier: Startseite

28.2.2013 | 23:54 | +0100

Stiftung Umweltenergierecht

Forschung für eine nachhaltige Energieversorgung auf der Basis Erneuerbarer Energien

Herzlich willkommen auf den Internetseiten der Stiftung Umweltenergierecht.

Stiftung Umweltenergierecht

Stiftung Umweltenergierecht
Ludwigstraße 22
97070 Würzburg
Tel.: +49 9 31.79 40 77-0
Fax: +49 9 31.79 40 77-29
E-Mail: mail(at)stiftung-umweltenergierecht.de

Startseite

- ☐ Aktuelles
- ☐ Umweltenergierecht
- ☐ Forschung
- ☐ Mitarbeiter
- ☐ Stifter und Förderer
- ☐ Bibliothek
- ☐ Newsletter
- ☐ Dissertationsprogramm

Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Abonnieren Sie den Newsletter der Stiftung Umweltenergierecht +